

# Fördergeldservice Heiztechnik im Wohngebäude

In Kooperation mit  
**WOLF**

Es handelt sich um ein Wohngebäude, wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Ansonsten nutzen Sie bitte die separate Checkliste für Nichtwohngebäude.

## Notwendige Bestätigungen zum Abruf der BEG-Zuschüsse beim Fördergeldservice anfordern und Förderantrag selbst im KfW-Kundenportal stellen.

Im Förderservice erhalten Sie die Bestätigung zur Antragstellung (BzA). **Bitte beachten Sie: Die BzA ist noch nicht der gestellte Förderantrag!**

Die BzA hat eine limitierte Gültigkeit von 2 Monaten und wird für das Stellen des Förderantrags zur Heizungsmodernisierung als BEG Einzelmaßnahme benötigt.

Die KfW sieht vor, dass Antragsteller den Förderantrag selbst bei der KfW, im KfW-Kundenportal „Meine KfW“ unter <https://meine.kfw.de/zuschuss/458> stellen müssen.



### Was leistet der BEG-Fördergeldservice Heiztechnik?

- ✓ Prüfung der Fördervoraussetzungen anhand der eingereichten Unterlagen
- ✓ Erstellung der Bestätigung zum Antrag zur **Förderabwicklung** für den Zuschuss als Einzelmaßnahme im Bundesförderprogramm für effiziente Gebäude
- ✓ Erstellung des erforderlichen BEG-Nachweises zur Mittelverwendung für die Auszahlung
- ✓ **Preis: 289,- Euro inkl. MwSt.<sup>1</sup>**

### Bitte beachten Sie unbedingt (!)

- ! **Bei Auftragsvergabe und Vorhabenbeginn ab 01.09.2024:**  
Bei Antragstellung muss ein unterschriebener Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegen. Dieser Liefer- und Leistungsvertrag muss eine **aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage** sowie das voraussichtliche **Datum der Umsetzung** innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten beinhalten.
- ! **Reichen Sie bitte Auftrag und Checkliste vollständig ausgefüllt zusammen mit dem Liefer-/Leistungsvertrag sowie allen von der Maßnahme betroffenen Angeboten zur Prüfung ein** (z. B. Flächenheizung, erforderliche Nebenarbeiten usw.). Nur so kann die Bearbeitung unmittelbar nach Ablauf der Widerrufsfrist starten. Fehlende und unvollständige Unterlagen verzögern die Bearbeitung. Da wir nur vollständige Unterlagen bearbeiten können, bitten wir Sie die Checkliste sorgfältig und vollständig auszufüllen.<sup>1</sup>
- ! **Beachten Sie, dass der gesamte Vorgang von der Antragstellung bis zur Auszahlung mehrere Monate dauern kann.** Da die Auszahlung der Fördergelder erst nach Fertigstellung und mit bereits bezahlten Rechnungen des Fachbetriebs veranlasst werden kann, planen Sie unbedingt eine Möglichkeit zur Zwischenfinanzierung ein.
- ! **Bezahlen Sie Rechnungen des Fachbetriebs nicht in bar.** Fördervoraussetzung für die BEG-Förderung ist, dass förderfähige Rechnungen unbar zu begleichen sind und die entsprechenden Belege (z. B. Kontoauszüge) als Zahlungsnachweise vom Antragsteller aufzubewahren bzw. einzureichen sind.
- ! **Eine Kumulierung mit § 35 a & c Einkommenssteuergesetz (Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden) ist nicht zulässig.**

### Kontaktieren Sie uns im Falle von Rückfragen

Gerne klären wir mit Ihnen im persönlichen Gespräch die Voraussetzungen zur Förderung, erklären Ihnen den Ablauf und die korrekte Verhaltensweise. Natürlich unterstützen wir Sie gerne auch beim Ausfüllen dieser Checkliste.

Informieren Sie sich gerne bei unserem telefonischen Kundenservice.

## 30% bis zu 70% Zuschuss

Die Förderquote bezieht sich auf die förderfähigen Ausgaben, je nach Anzahl der Wohnungen im Gebäude.

**Für die 1. Wohnung können förderfähige Ausgaben von bis zu 30.000 € angesetzt werden.**



### 30% Grundförderung für alle Antragsteller

+ **5% Effizienzbonus für Wärmepumpen** für die Nutzung eines natürlichen Kältemittels oder der erstmaligen Nutzung von Erde, Wasser oder Abwasser als Wärmequelle  
+ **2.500 €** pschl. Emissionsminderungs-Zuschlag für Biomasseheizungen



### + 20% Klimageschwindigkeits-Bonus

für alle selbstnutzenden Wohneigentümer, die eine alte Öl-, Kohle-, Gasetagen- oder Nachtspeicherheizung ersetzen. Gilt auch bei Modernisierung einer mindestens 20 Jahre alten Gas- oder Biomasseheizung.



### + 30% Einkommens-Bonus

für selbstnutzende Wohneigentümer mit durchschnittlichem, zu versteuernden Einkommen von bis zu 40.000 € pro Jahr



### + Ergänzungskredit nur in Verbindung mit den Zuschuss beantragbar.

Ein mit bundesmitteln verbilligter Förderkredit der KfW kann in Ergänzung zum Zuschuss über die Hausbank beantragt werden: Möglicher Kreditbetrag von maximal 120.000 € und zusätzlicher Zinsvorteil für private Selbstnutzer mit jährlichem Haushaltseinkommen von max. 90.000 €.

**Maximaler Zuschuss  
begrenzt auf 70 %**

<sup>1</sup> Der Preis ist gültig bei Einsenden einer vollständigen Checkliste inkl. aller Angebote. Sobald eine Datenkomplettierung erforderlich ist, wird der Mehraufwand mit 49,- Euro inkl. MwSt. in Rechnung gestellt. Dieser Mehraufwand gilt auch für Änderungen nach Antragstellung. Folglich für Korrekturanträge, Widersprüche und ähnliches.

## Auftrag

Senden Sie Ihre kompletten Unterlagen vollständig ausgefüllt und unterschrieben an den Fördergeldservice:

**per E-Mail** (zur schnelleren Bearbeitung): foederservice@fe-bis.de

**per Post**: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main

**\* Pflichtfelder**

Hiermit bestelle ich verbindlich den

### BEG-Fördergeldservice Wohngebäude Einzelmaßnahme Heiztechnik zu 289,- Euro inkl. MwSt.<sup>1</sup>

Der Service beinhaltet die Erstellung der **Bestätigung zum Antrag** der Bundesförderung für effiziente Gebäude – (BEG EM) inkl. Prüfung der Voraussetzungen, sowie die **Bestätigung nach Durchführung** für die Auszahlung des Zuschusses.

**Wärmepumpe im selbstgenutzten Einfamilienhaus**

**für den Zuschuss**     **inkl. Ergänzungskredit**

**\*  Ich bestätige, dass für die Antragstellung ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegt – händisch unterschrieben.**

### Beauftragung des Fachbetriebs bis 31.08.2024

Übergangsfrist bis zum 31.08.2024: Maßnahmen zur Heizungsmodernisierung können bereits beauftragt und begonnen werden. Bei allen Maßnahmen mit dem Vorhabenbeginn (Beauftragung des Fachbetriebs) bis zum 31.08.2024 kann der Förderantrag bis zum 30.11.2024 nachträglich gestellt werden. **Bitte beachten Sie: Die Vorhabenumsetzung erfolgt auf eigenes Risiko. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderung (wenn die Maßnahme nicht förderfähig ist).**

### Beauftragung des Fachbetriebs ab 01.09.2024

Der bereits geschlossene und unterschriebene Liefer- und Leistungsvertrag ist **händisch unterschrieben** und beinhaltet eine **aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage** sowie das voraussichtliche **Datum der Umsetzung** innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten. [» siehe BEG FAQ](#)

### \* Angaben zum Antragsteller

**i Allgemein:** Nur **private und selbstnutzende Eigentümer eines Einfamilienhauses** können die BEG-Förderung beantragen. Nur eine Person kann Antragsteller sein.  
**Private Antragsteller:** Name und Wohn-/Postadresse müssen mit Ihrem Ausweisdokument (z. B. Personalausweis) übereinstimmen.  
**Unternehmen:** Bitte hier die Geschäftsadresse Ihres Unternehmens angeben.

* Name des Unternehmens/der Institution (wenn zutreffend)	_____
* Anrede <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	_____
* Vorname	_____
* Nachname	_____
* PLZ/Ort	_____
* Straße/Hausnummer	_____
* Telefon	_____
* E-Mail-Adresse	_____

Die Unterlagen möchte ich     per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung)     per Post erhalten.

**Bitte beachten Sie unsere AGB, unsere Widerrufsbelehrung sowie die Information zur Verwendung Ihrer Daten.** Die Unterlagen können jederzeit unter [www.fe-bis.de/AGB](http://www.fe-bis.de/AGB) und [www.fe-bis.de/Datenverarbeitung](http://www.fe-bis.de/Datenverarbeitung) eingesehen oder telefonisch über die Förderhotline angefragt werden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass soweit personenbezogene Daten durch die KfW verarbeitet werden, für die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sowie die weiteren datenschutzrechtlichen Informationen auf die produktspezifischen Datenschutzhinweise und Informationen zum Widerspruchsrecht im Inländischen Fördergeschäft (abrufbar unter [www.kfw.de/datenschutzhinweise](http://www.kfw.de/datenschutzhinweise)) sowie auf die Datenschutzgrundsätze der KfW ([www.kfw.de/datenschutz](http://www.kfw.de/datenschutz)) in ihrer jeweils gültigen Fassung hingewiesen wird.

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

* _____	* _____
Datum, Ort	Unterschrift des Auftraggebers

<sup>1</sup> Der Preis ist gültig bei Einsenden einer vollständigen Checkliste inkl. aller Angebote. Sobald eine Datenkomplettierung erforderlich ist, wird der Mehraufwand mit 49,- Euro inkl. MwSt. in Rechnung gestellt. Dieser Mehraufwand gilt auch für Änderungen nach Antragstellung. Folglich für Korrekturen, Widersprüche und ähnliches.

**\* Pflichtfelder**

WOLF rev04/2024

# Basisdatenblatt Wohngebäude

\* Pflichtfelder

Es handelt sich um ein Wohngebäude, wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Ansonsten nutzen Sie bitte die separate Checkliste für Nichtwohngebäude.

* Objektadresse	<input type="checkbox"/> identisch zu genannter Wohn-/Postadresse
	* (PLZ/Ort)
	* (Straße/Hausnummer)
Liegt das Gebäude in einem Gebiet mit ausgewiesenem <b>Anschluss- und Benutzungszwang</b> für ein Wärmenetz? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
<b>i</b> Wenn ja wird ausschließlich der Anschluss an das Netz und nicht die Errichtung von Einzelheizungen gefördert.	
* Antragsteller/ Vorsteuer	* <b>Sind Sie als Eigentümer des Gebäudes vorsteuerabzugsberechtigt?</b> Wenn ja: Soll die Vorsteuer bei der Maßnahme geltend gemacht werden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
* Gebäudealter	* Baujahr des Gebäudes (Wenn bekannt bitte das genaue Datum des Bauantrages/der Bauanzeige taggenau angeben. Einzelmaßnahmen sind nur in Gebäuden förderfähig, die taggenau mindestens 5 Jahre alt sind.) *
* Gebäudetyp	* Anzahl aller Wohneinheiten _____ <b>i</b> Wohneinheiten (Wohnungen im <b>gesamten</b> Gebäude, <b>NICHT</b> Zimmer) Abschließbare Wohnungen mit eigenem Zugang
	* Anzahl der geförderten Wohneinheiten: _____ <b>i</b> Beheizte Wohnfläche Summe der Grundflächen, die beheizt werden
	* beheizte Wohnfläche der geförderten Wohneinheiten: _____ m <sup>2</sup>
* Weitere Förderungen	* <b>Wurde für das betroffene Gebäude bereits eine Förderung für die Heizung (BAFA, KfW, sonstige Fördergeber) beantragt oder in Anspruch genommen?</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn ja, benötigen wir folgende Informationen: In welchem Kalenderjahr: _____ Name des Förderprogramms: _____ Beantragte Investitionssumme: _____ €
<b>i</b> Die förderfähigen Kosten sind je Gebäude begrenzt.	
Gasversorger	Optionale Angabe – Zusatzförderung möglich
Stromversorger	Optionale Angabe – Zusatzförderung möglich

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

\*  
Datum, Ort

\*  
Unterschrift Auftraggeber

\* Pflichtfelder

rev03/2024

# Beiblatt Fachhandwerker "Allgemein"

**Bitte alle ANGEBOTE/VERTRÄGE in Kopie beilegen!**  
 Ohne Prüfung der zu fördernden Maßnahme und deren Kosten kann keine Bestätigung zum Antrag (BzA) erstellt werden.  
 Nur mit der BzA kann der Hauseigentümer die Antragstellung im KfW-Kundenportal selbst vornehmen.

## Ausführendes Fachunternehmen

<b>* Firma</b>	* (Firmenname)	
<b>* Anschrift</b>	* (PLZ/Ort)	
	* (Straße/Hausnummer)	
<b>* Kontakt</b>	* (Telefon)	* (E-Mail)

\* Geplanter Realisierungszeitraum: \_\_\_\_\_

## Bisher vorhandene Heizungsanlage

<b>* Bisheriger Energieträger</b>	<input type="checkbox"/> Heizöl	<input type="checkbox"/> Erdgas	<input type="checkbox"/> Flüssiggas	<input type="checkbox"/> Holz
	<input type="checkbox"/> Pellet	<input type="checkbox"/> Strom	<input type="checkbox"/> Fernwärme	<input type="checkbox"/> Kohle

Wird eine funktionstüchtige **Öl-, Kohle- oder Nachtspeicherheizung** fachgerecht ausgebaut und entsorgt?  Ja

Wird eine mindestens 20 Jahre alte funktionstüchtige **Gas- oder Biomasse-Zentralheizung** fachgerecht ausgebaut und entsorgt?  Ja  
(Das Datum der Inbetriebnahme muss für die Auszahlung des Klimageschwindigkeits-Bonus nachgewiesen werden.)

Wird eine funktionstüchtige **Gas-Etagenheizung** fachgerecht ausgebaut und entsorgt?  Ja

\* Wird das Gebäude nach der Maßnahme weiterhin mit Gas, Öl oder Kohle beheizt?  Nein  Ja  
(im Gebäude oder gebäudenah – Brennstoffzellen- oder wasserstofffähige Heizungen sind davon ausgenommen)

## Übergeordnete Technische Mindestanforderungen:

- Bei Errichtung von sowie Nachrüstung mit Biomasseheizungen, Wärmepumpen, Brennstoffzellenheizungen, wasserstofffähigen Heizungen und/oder innovativer Heiztechnik zur Raumheizung inkl. der Nachrüstung bivalenter Systeme müssen die durch die Anlagen versorgten Wohneinheiten oder Flächen nach Durchführung der Maßnahme zu mindestens 65 % durch erneuerbare Energien beheizt werden.
- Die Kosten der einzelnen Wärmeerzeuger (einschließlich Nebenarbeiten, Zubehör und Montage) müssen getrennt voneinander ausgewiesen werden.
- Zur korrekten Auslegung einer Heizungsanlage ist die Dimensionierung der Anlage anhand einer Heizlastermittlung nach DIN EN 12831 durchzuführen (Vereinfachungen sind möglich, siehe Leistungsbeschreibung im Bestätigungsformular für Einzelmaßnahmen der „VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.“).
- Ein Hydraulischer Abgleich nach Verfahren B muss durchgeführt und durch das VdZ-Formular des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima [www.vdzev.de](http://www.vdzev.de) nachgewiesen werden (Anlagen zur Trinkwarmwassererwärmung, zum Beispiel **solarthermische Warmwasserbereitung**) sind Bestandteil der Heizungsanlage.
- Bei Luft/Luft Wärmepumpen müssen stattdessen die Luftvolumenströme angepasst werden.
- Für den Klimageschwindigkeitsbonus ist nach Durchführung der Maßnahme für die ausgebaute Heizung ein Nachweis über die fachgerechte Entsorgung erforderlich.
- Eigenleistungen sind nur förderfähig, wenn die fachgerechte Durchführung und die korrekte Angabe der Ausgaben für Material von einem Energieeffizienz-Experten oder einem Fachunternehmer mit der Fachunternehmererklärung zum Verwendungsnachweis bestätigt wird.
- Rechnungen über Materialkosten bei Eigenleistungen müssen den Namen des Antragstellers ausweisen, in deutscher Sprache ausgefertigt sein und sind nur förderfähig, wenn auf der entsprechenden Rechnung **ausschließlich** förderfähige Posten enthalten sind.

**Ich habe alle Hinweise und die übergeordneten technischen Mindestanforderungen zur Kenntnis genommen. Ich bestätige, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.**

\* \_\_\_\_\_  
 Datum, Ort

\* \_\_\_\_\_  
 Stempel und Unterschrift Fachbetrieb

## Beiblatt Fachhandwerker "Wärmepumpe"

**Bitte alle ANGEBOTE/VERTRÄGE in Kopie beilegen!**

Ohne Prüfung der zu fördernden Maßnahme und deren Kosten kann keine Bestätigung zum Antrag (BzA) erstellt werden.

Nur mit der BzA kann der Hauseigentümer die Antragstellung im KfW-Kundenportal selbst vornehmen.

### Einbau wassergeführte Heizungssysteme

\* Art der Wärmepumpe:  Luft/Wasser  Sole/Wasser mit Erdwärmesonden  
 Wasser/Wasser  Sole/Wasser mit Erdreichkollektoren  
 Wärmequelle (Erdkollektoren, Erdsonden bzw. Brunnen) wird neu erschlossen  Nein  Ja

\* Anzahl Wärmepumpen \_\_\_\_\_ \* Hersteller \_\_\_\_\_

\* Typbezeichnung gemäß Liste der förderfähigen Anlagen \_\_\_\_\_  
 Die Typenbezeichnung gem. [Liste der förderfähigen Anlagen](#) ist unbedingte Fördervoraussetzung!

\* Leistung in kW \_\_\_\_\_ \* Jahresarbeitszahl (mind. 3,0) \_\_\_\_\_

\* Verwendung:  Raumheizung  Raumheizung und Warmwasser  Warmwasser  
 (Nur Warmwasser: Nicht förderfähig – Die Kosten der Wärmepumpe können lediglich mit beantragt werden, wenn ein zusätzlicher regenerativer Wärmeerzeuger installiert wird.)

Bei Kombination mit einer Biomasseanlage:  
 Wird die Trinkwassererwärmung gemäß DIN V 18599 bilanziell vollständig gedeckt?  Nein  Ja

### Einbau luftheizende Systeme

\* Hersteller \_\_\_\_\_

\* Typbezeichnung des Außengerätes gemäß Liste der förderfähigen Anlagen \_\_\_\_\_  
 Die Typenbezeichnung gem. [Liste der förderfähigen Anlagen](#) ist unbedingte Fördervoraussetzung!

\* Effizienz-Klasse  A+++  A++

**\* Die Effizienzklassen A +++ und A ++ müssen mit dem Energielabel gemäß Verordnung (EU) 626/2011 für die geplante Gerätekombination nachgewiesen werden.**

**! Das Energielabel muss mitgeschickt werden.**  
 Ohne Energielabel kann keine Antragstellung erfolgen.

Wenn nicht alle Wohnungen von der Maßnahme betroffen sind, benötigen wir die genaue Lage der Wohnung, z. B. Wohnungsnummer, 1. OG links, rechts

\* Betroffene Wohnung \_\_\_\_\_

### Technische Fördervoraussetzungen:

- Alle Energieverbräuche sowie alle erzeugten Wärmemengen müssen messtechnisch erfasst werden.
- Alle förderfähigen Wärmepumpen müssen mit einer Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige ausgestattet sein und über Schnittstellen verfügen, über die sie automatisiert netzdienlich aktiviert und betrieben werden können.
- In der Liste der förderfähigen Anlagen ist ersichtlich, inwiefern die gelisteten Wärmepumpen netzdienlich sind und über eine EE-Anzeige verfügen.
- Die **optionale Verfügbarkeit** gemäß Liste der förderfähigen Anlagen bedeutet, dass ein zusätzliches Gerät installiert werden muss, welches auch in der Rechnung zum Verwendungsnachweis ersichtlich sein muss.
- Bei Wärmepumpen, die über keine eigene Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige verfügen und deren Nachrüstung nicht möglich ist, muss das Heizsystem mit einer Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige ausgestattet werden.
- Bei Wärmepumpen mit neuer Erdsondenbohrung muss eine verschuldensunabhängige Versicherung gegen unvorhergesehene Sachschäden abgeschlossen werden und die Bohrfirma nach DVGW zertifiziert sein.

**Ich habe alle Hinweise und die übergeordneten technischen Mindestanforderungen zur Kenntnis genommen. Ich bestätige, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.**

\*  
 Datum, Ort

\*  
 Stempel und Unterschrift Fachbetrieb